



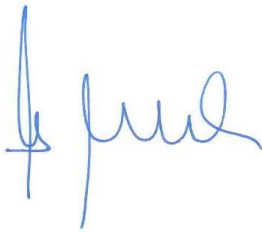
Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst,
Dr. Ludwig Spaenle, zum 10. Schulsanitätsdienst-Symposium am
Klinikum Großhadern

Seit das Schulsanitätsdienst-Symposium zum ersten Mal vor zehn Jahren in der Turnhalle des Otto-von-Taube-Gymnasiums Gauting abgehalten wurde, ist es eindrucksvoll gewachsen. Jahr für Jahr kamen neue Angebote und vor allem immer mehr Teilnehmer hinzu, sodass es heute die deutschlandweit größte Veranstaltung für Schulsanitäter darstellt. In Großhadern werden etwa 650 Schulsanitäterinnen und -sanitäter mit ihren betreuenden Lehrkräften aus ganz Bayern erwartet. Sie alle schätzen das breite Spektrum der Vorträge und der praxisnahen Workshops. Außerdem bietet sich ihnen im Klinikum Großhadern die Möglichkeit, beispielsweise einen Schockraum oder einen Intensivtransporthubschrauber zu besichtigen. Darüber hinaus ist das Symposium für alle Beteiligten eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen. So setzen sich zum Beispiel auf einer Podiumsdiskussion Vertreter meines Hauses, der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, der Notärzteschaft, der Schulsanitäter und ihrer Betreuer mit aktuellen Fragestellungen auseinander, um so die Schulsanitätsdienste im Freistaat weiter voranzutreiben. So freue ich mich, auch im Jahr ihres zehnjährigen Jubiläums wieder die Schirmherrschaft über diese außerordentlich wertvolle Veranstaltung übernehmen zu können.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei der Klinik für Anästhesiologie Großhadern, dass sie die Hörsäle für das Symposium bereitstellt. Den Veranstaltern danke ich für ihren langjährigen Einsatz bei der Organisation des Symposiums. Ihr beispielhaftes Engagement bildet nicht nur die Grundlage für den Zuspruch, den die Veranstaltung genießt, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, dass sich die Erste-Hilfe-Ausbildung und die Schulsanitätsdienste in Bayern weiter positiv entwickeln. Dafür sage ich ein ganz besonders herzliches „Vergelt` s Gott“ und gratuliere ihnen zur Erfolgsgeschichte der letzten zehn Jahre.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Schülerinnen und Schülern, die sich im Schulsanitätsdienst engagieren, sowie bei ihren Lehrkräften. Von den Kompetenzen, die sie sich im Rahmen dieses Dienstes erwerben, profitiert nicht nur die Schulgemeinschaft vor Ort, sondern letztlich unsere gesamte Gesellschaft. Denn Schulsanitäterinnen und -sanitäter lernen, dem Nächsten in einer Notlage fachkundig und beherzt zu helfen. So wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bayerischen Schulsanitätsdienst-Symposiums 2014 einen gelungenen und gewinnbringenden Tag bei der diesjährigen Jubiläumsveranstaltung in Großhadern, der sie in ihrem wertvollen Engagement unterstützen und bestärken möge.

München, im Juni 2014



Dr. Ludwig Spaenle

*Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*